Das Leid der Schönheit.

(Roman von M. Roel.)

3m Barengruberichen Wohngim. mer fand die fcone Mgnes bor bem Spiegel, ber über bem Pfeilertifch amifchen ben Genftern angebracht war, und gupfte fich mit fundiger Sand ibre weiße Atlasblufe gurecht, mabrend Gufti, Die altere Schwefter, neben dem Mitteltisch ftebenb, mit einem Sandichubbehner die Finger eines lichten Sandicubs ausweitete.

Bwifchen ber ftolgen jungen Geftalt in Beig und der in eine abgetragene rottarierte Flaneliblufe und blauen Rod gefleideten Melteren flaffte ein glatt . . . " weiter Abstand, aber in ber Figur wenigftens batten die Schweftern große Mehnlichfeit. Mgnes war gwar etwas größer, über mittelgroß, und auch ichlanter, doch nicht bon der mobernen übermäßigen Dunnheit. Ihre Schlantheit glich eher ber eines Bildhauermobells. Guftis Formen waren weicher, gerundeter. Much die einfache, faft faloppe Saustracht ließ nicht vertennen, bag fie fcon gewachfen war, und mit ber jungeren Schwefter batte fie ben blendenden Zeint und bas Saar bon lichtem, glangendem Braun gemein.

Doch entbedte man das auf ben erften Blid faum, fo vericbieben faben die Dadchen aus. Gine Linie bier, ein fleiner Bug bort, und welden Untericieb machte das! Babrend Manes ein rein und edel ge- Da nütt alle Schonheit nichts." zeichnetes Brofil und ein Dabonnengeficht batte, gaben die aufgeworfenen, feuchtglangenden Lippen und bas ftumpfe Raschen Guftis Geficht lich aus. "Malen tann man fich ben ein recht gewöhnliches, um nicht gu jagen gemeines Geprage.

Doch ftrabite der Blid, mit bem Mgnes fich im Spiegel mufterte, tei- Das wird boch noch ein Unterichied neswegs Benugtuung aus. Muf ber fein!" lebnte fich Mgnes gegen den weißen Stirn lagerte vielmehr ein Bergleich auf. Schatten, und das Weficht des jungen Madchens verfundete deutlich, unangenehme Empfindungen ber Jungfte, der Traumichel." und Berftimmungen ihr nicht fremd waren, wogegen über Guftis Befen felbftgefällige Rube ausgegoffen lag.

Mus bem Rebengimmer, mo gleich. falls Licht fchimmerte, brang faft unaufhörlich eine fcarfe, aufgeregte

ftellt bat! Bang verpfufcht ift bas bureau." Rleid! Dir ift es nicht um mich, aber was foll fich der Traumichel benten?"

"Ja, der bentt fich was!" Bufft ficherte beluftigt in fich binein. Dann etwas lauter: "Dama, was betfteht denn ber bon der Zoilette?"

"Man will boch auch mas gleichfeben. Es hangt viel davon ab, daß er einen Refpett triegt. Da, fcau' mich an, Gufti, wie ich ausschau'!"

Gie trat in Die Ture, mit aufaeregten Sanden an der Blufentaille

Frau Barengruber mochte in ihrer Jugendblute voller gewefen fein als men wiffen!" jest, wo fie eber gut Sagerteit neigte. bielleicht war auch fie einftens fcon gewefen, aber trop der im gangen wohlgebildeten Buge mochte fie nun teinen angenehmen Gindrud, denn fie batte etwas unerquidlich Wereigtes und Rervofes an fic.

Rubig ging Gufti gu ihr bin und gog iht die Blufe gurecht.

"Es war halt icon ein alter Fetgen, Mama, und wenig Stoff gur umarbeitung. Mit den renovierien Cachen ift es nicht anders."

"Weil man fich auch gar nichts fpendieren tann. Rein Weld laft Der Bapa aus!"

"Er hat nicht fo biel jum Mus. lagen," meinte Guftt. "Es ift ja gang gut. Coon ichruft aus! Du paft halt fo mas Diftinguiertes an Dir! Deine Figur macht fich in allem gut. Wie ein junges Mader!! Brangig," wandte Mgnes ein. Ja, wirtlich; nicht magt, Reffi?"

Manes marf einen flüchtigen Blia auf die Mutter und nidte nur. Det eine Blid zeigte ihr, bag die Dama ichon gang befanftigt dreinfab. Es war bubfc, bag die Gufti es fo verftand, die Dama gu beschwichtigen, und boch erwedte es bei Mgnes auch eine unangenehme Empfindung, weil fie die Abfichtlichteiten folder Reden, Die ber Geschmeichelten wie Del eingingen, als Falichheit empfand.

Falfchheit war es eben jest nicht; die Gusti bachte, was fie fagte. Gie fagte es jedoch zu einem bestimmten 3med. Wie Inftrumente behandelte fie Die Denfchen, auf denen fie fpielte, wie fie wollte, ftets die Beife, Die am beften paßte. Gine wertvolle, nügliche Runft. Rur wiberftrebte fie Manes innerlich.

"3ch tann es nicht!" dachte fie mit

einem Geufger. "Urme Gufti, mußt 3' Saus blei-ben!" fagte Frau Barengtuber, als Gufti ihr nun die Sandtafche binlegte. "Mber er bat balt nur givei Rorten geschickt. Und besser ist es, ich geh' mit der Agnes allein. Bis die einmal versorgt ist! Ja, Gustt, dann nehm' ich mich deiner schon anders an. Es fann ihr ja nicht febien. Wenn die Suber-Martha fo eine Bartie gemacht bat! Die reicht

mag! Gin Leben führt fie! Erft neulich bat mich ihre Mutter eine Stund' lang auf ber Baffe aufgehalten. Elf Bimmer im Rathausbiertel, im eigenen Daus! 3m Megganin! Und für ihren Rronpringen, ben Bamperleifd, ber erft ein paar Monate alt ift, für ben haben fie ichon teinen Blat mehr. lehnt. Gie fündigen einer Partei oben, und der fleine Ridel friegt feine eigene und tam langfam nach born. Wohnung mit einem gangen Sofftaat. 3ft das erbort?"

"Mber ibr Dann ift ein Jud"" fagte Mgnes über bie Schulter binweg. "Um gwei Ropf' fleiner als fie, und einen Schadel bat er, fo

"Bie eine Billarbfugel," ergangte

Bufti lachend. Das macht nichts." Frau Mugufte Barengruber gudte überlegen die Ichfeln. "Gin Dann muß nicht fcon jein. Und er ift ja getauft."

"Frau Ginger beißt fie boch,"

pandte Gufti ein.

"Meinetwegen! Mber Die Berforgung! Die tann lachen! Die Suber, Die prahlt nicht wenig mit bem Schwiegersohn! Richt jum Unboren! "Dich wundert nur, daß 3hre Mgnes noch gu haben ift," hat fie neulich fo gewiß triumphierend gu mir gejagt, um mir einen Stich gu geben. Die Manes ift aber auch nicht fo wie Die Martha. Du mußt ein biffel freundlicher fein mit dem Traumichel. Borft, Mgnes? Ohne Freundlichteit,

Mgnes gab teine Untwort. "Ich weiß nicht, was du haben wiuft," ließ fich die Mutter verdrieß-Mann nicht. 3ch hab' auch jugegrif-fen und mich nicht befonnen."

"Der Bapa und ber Traumichel.

"3ch weiß, er ift vielleicht nicht der Coonfte und auch nicht mehr

Bufti fcmungelte vergnügt in fich binein. Diefe negativen Bugeftandniffe machten ihr Gpag.

"Gein Schloß, das er bon dem vertrachten Grafen getauft hat, ift dafür um fo fconer. Gin Gintom-men bon achtzig- bis hunderttaufend "Wie mich die Ditt wieder berge- Gronen jahrlich, fagt das Austunfts-

> "herrgott, wenn man's im gangen batt'! Und er hat es jedes Jahr!" entfette fich Bufti.

"Gin guter Menfc ift er auch. Den tonnteft du um ben Finger wit-

"Dag er gar fo leicht gu behandeln ift, möcht' ich nicht g'rab' behaupten," mandte Bufti ein. "Uber - foließ. lich - wern man ibn gu nehmen

meiß." "Du mit beinem "Bu . nehmen . Biffen"!" fubr Manes auf. -Marum foll benn ich die Menfchen gu nebmen wiffen? Gollen fie mich gu neb-

Bufti lachte unverboblen.

"Man muß die Menichen au behandein berfteben," fiel die Moutter

Bieber lachte Gufti, und Diesmal wußte Ugnes genau, es galt der Da. ma, Die fich einbildete, fehr diploma. tifch gu fein, wahrend doch ihr Zemperament viel gu leicht mit ihr durch. ging, als daft fie Die Runft ber Berechnung recht auszuüben berftanben

Die Muswahl ift nicht groß im Leben," philosophierte Frau Barengruber. "Die gunftigen Jahre find dnell porbei bei einem Dabel. Da rechnet man ihr immer gleich nach: die ift icon dreiundzwangig, icon vierundzwanzig."

"3ch bin aber boch erft einund.

"Je früher man dagufchaut, befto beffer. Es trifft fich nicht immer fo eine Schang' (Chance). Wenn man gegwungen ift, fo gu leben wie wir, nirgents bintommt. Der Bapa bat gar fein Ginfeben. Sparen foll man! Bas das hilft, die paar Rreuger, die man gufammentragt, Dagegen, wenn man ein biffel berumtommt! Die Suberifche batt' auch tein Blud gemacht, wenn ihre Mutter nicht fo viel mit ihr herumgeftiegen mare. Wie die holzäpfel find fie überall obenauf geschwommen, die zwei. Die hat Gelegenheit gehabt, die Martha. Bei uns aber! Es war eh' der besonderfte Bufall bon der Belt, daß wir ben Traumichel auf ber Stadtbagn tennen gelernt haben. Bas ha'ft benn sonft für Aussichten? Docht'ft leicht auf ben Dottor marten, der felber nichts zu beißen und zu brechen bat, viel weniger, bag er eine Frau ernahren fonnt'?"

"Wer fragt nach dem?" antwortele Ugnes, unangenehm berührt.

"Ich möcht mir's auch ausgebeten haben!" herrschte die Mutter sie streng an. "Was der sich nicht einbild't! Für ihn bist du nicht ge-

"Geh', fei ftill, Dama, g'rab' bor' ich ihn braugen," warnte Gufti, bie aufmertfam Die Ohren fpigte.

eine Bartie gemacht hat! Die reicht Mus dem schmalen Borzimmer der fremden Menschen zu Ronacher, Er doch ber Agnes nicht das Wasser! Bärengruberschen Wohnung, das sich bätte ihnen gern gesagt, wie unpasselle sie seen beite bent wieder aufgeputt war, wie ein Schlauch zwischen den Türen send er das fand. Doch er hatte ja als ich ihr begegnet bin! Solche Bril. der Borderzimmer einerseits und des tein Recht. Kein Recht! Finster preß-

Und ein Boa! Die viele nen gur Ruche und ein Zimmerchen te er bie Lippen aufeinander. hundert Gulden die gefoftet haben ber jungen Dabchen anderfeits binjog, bernahm man jedes Beraufch. Goen war die Mugenture geöffnet und wieder geichloffen worden, und man borte jemanden in bas Rebentreten. Die Berbinbungsture gwifchen ben beiben Bimmern war nur ange-

Der Gingetretene legte brinnen ab

"Dach' die Tur gu!" fagte Mgnes halblaut ju der juft in der Rabe gleich an feine Studien machen." der Geitentüre ftebenden Bufti. Doch Diefe tat, als batte fie es nicht gebort. 3m Gegenteil öffnete fie Die Randas Abreffe. Ture gang und trat auf bie Schwelle, in bas Duntel bineinrufend: "Gind Gie es, Dottor? Warten

, gleich wer'n G' Licht baben!" Leichtfußig bufchte fie hinein und gu dem Schreibtifch an der gegenüberliegenden Wand, wo fie einige

Mugenblide im Duntel taftete, bis ploglich Licht aufflammte. Gie hatte Die Basflamme ber über dem Schreibtifch angebrachten Lampe entgundet, und das milde, polle Licht ergoß fich über die Platte des

großen, einfachen Tifches und über Das gange mehr tiefe als breite Bim-

Die Barengruberiche Bohnung befand fich in einem neueren Soute, bas gwar ber eigentlichen Glegang entbehrte, aber doch einige moderne Errungenschaften aufwies. Solzverichalte Genfternifchen anftatt des Dlauer. werts ber alteren Baufer, Bartettboden, Bas und Tapeten an Stelle der in einfachen Bobnungen üblichen Malerei. Infolge Diefer Borguge fab das Bimmer trop ber giemlich geringwertigen Ginrichtung recht behaglich aus.

In der Tiefe ftanden givei Betten nabe bon einander. Rur ein Rachttifachen trennte fie. Gine auf biefem ftebende Lampe tonnte beiden etwa in den Betten Liegenden gur Mbendletture leuchten.

Much ber Wafchtifch mit ben beiden Bafchbeden und ein zweiter, beim porderen Genfter ftebender Urbeitstifch wiefen barauf bin, daß das Bimmer gwei Bewohner batte, wenn auch augenblidlich nur einer antvefend war.

Diefer mar in die Ture des Dit. telgimmers getreien und ftarrte nun nach Mgnes.

"Guten Mbenb!" fagte er mit tiefer, grollenber Stimme.

"Guten Abend!" antwortete Frau Barengruber in fcnippifchem Zon. Mgnes ließ nur ein undeutliches Murmeln vernehmen und blidte nicht

au dem jungen Manne auf. "Was ift denn los?" fragte er, mit bem Musdrud des Unbehagens auf ibren festlichen Ungug blidend.

Chriftian Randa mar etwas mehr als mittelgroß. In ber zweiten Salfte ber gmangiger Jahre ftehend, giem- Bon lich breitschuiterig, aber noch junglingshaft hager, mit vierediger Stirit, geraden, ichipunglofen Brauen, einer charatterfeften Rafe, einem dunnen Badenbart und einer etwas grauen Befichtsfarbe, war er durchaus nicht hubid, und dennoch tonnte er in einigen Jahren ein ichöner Mann merben. Best fcadete ibm noch die Ungepflegtheit bon Saar und Bart und ber Musbrud von Berdroffenbeit und Bereigtheit in feinen mehr martanten als angenehmen Rugen, ber noch merttarer murde, als weder die Mutter noch die Tochter fich beeilten, auf feine Frage gu antworten.

"Co, ba brinnen baben G' Richt. Buten Abenb!" Bufti folüpfte gefcmeibig an ihm borbei, mit ihrem beiteren Zon das eigentumliche Schweigen unterbrechend.

"3ch bante." Gein Blid rubte fragend auf Mgnes, die fich mit ihren Sandichuben au fcaffen machte und auch nicht aufblidte, als der junge Dann ibr naber trat. Ihr Befen nahm et-mas falt Abweifentes an und ein Bug von Trot zeigte fich auf den fconen Bugen.

Frau Barengruber ihrerfeits nahm eine nicht weniger unangenehme Miene an, die beutlich befagte: "Was Raden und ging ber Mutter nach. will er denn berinnen? Weshalb "Gute Racht, Mama! Cervus,

bleibt er nicht bruben?" Gufti fublte die Grannung, die in

ber Luft lag. "Bum Ronacher geht bie Dama mit ber Agnes," berichtete fie raft, und in beschwichtigenbem Zone. "Cie haben Die Rarten gefchidt betommen."

"Bon wem?" "Bon herrn Traumidel," ergangte Gufti barmlos. "Dir icheint, er bat einen Betannten in der Direttion, bon bem friegt er fie. 's Brogramm foll fehr intereffant und reichhaltig fein. Barterreutrobaten, abgerichtete Ceehunde und mas weiß ich alles."

Gie bemubte fich, durch ihr Be-plauder eine unbefangene Stimmung berguftellen, boch es gelang ibr

Chriftian Ranba fanb mit gefurchten Brauen ba und blidte biif und gereigt noch dem ichonen Dad-den und der Mutter.

Jest gingen fie icon mit bem

"Co gang allein nicht!" lachte Gu- nicht leugnen, daß alles, was im mit fit heiter auf. "Gie find ja da! Und haufe Barengruber an hausfrau- tat. Die Reft in der Ruchel! Der Papa lichteit borhanden war, auf ihr Teil gimmer rechts bon ber Gingangsture lagt fich freilich beut' nicht por ber tam. Un fie manbte fich auch Dar-Spert bliden, aber der Darti muß tin immer mit abgeriffenen Rnöpfen boch auch balb tommen."

"Jedenfalls," erflärte Frau Barengruber. "Ra du, Bufti, du gehft nachher auf dein Bimmer, gelt? Und nicht gumuten. der Dottor, der wird fich vermutlich

Bufti lachte außerft beluftigt über biefe garte Dabnung an ihre und doch argerte fich Chriftian gewöhn-

"Rannst gang ruhig fein, Dama, gnügtes Gesicht fab. War das ein es wird nichts Unrechtes geschehen," Charatter! Eigentlich gutmitig. beschwichtigte fie diefe noch tattvoller, bon neuem lachend, mas Mgnes tig, als Richthubiche neben der fco

leicht mare es der beforgten Mama Ceelenrube gab, war im Grunde lieber, wenn fie beffen nicht gar fo nichts als eine unausftehliche Gelbftficher gu fein brauchte, benn fo febr Bufriebenheit und ein Gefühl der fie fich's angelegen fein ließ, ihm bei Ueberlegenheit, von bem er nicht recht ber jungeren Tochter den Weg gu wußte, auf welchen Eigenschaften es verftellen, fo berglich gern wurde fie fo ficher und unerfcutterlich; fußte. ibm bie altere anhangen, das wußte is ging ibm mit allen anscheinend

Frau Barengruber wollte etwas entgegnen, befann fich jedoch beigei. Fehler andrer. ten. Die Gufti berftand es doch am beften, mit dem borftigen Menichen umzugeben, vielleicht feste fie endlich noch ihren Willen durch. Der Ge- felber immer die Dahnung berausbante machte fie fo gahm, daß fie einige freundliche Worte an Randa richtete. Wenn er ein Rachtmabl baten wollte, folle er nur die Refi binunterschiden, und die Gufti toche Jat. Die Gufti wurde boch Dan-

Deffen Lehne ber Mantel bing. Er nichts. tonnte nun taum anders als ihr behilflich fein. Diefe Sandlung wedte die folummernde Bartlichteit feines Bergens. Unwillfürlich fuchten feine Mugen im Spiegel Diejenigen des jungen Maddens, doch et traf nut gefentte Wimpern, und um den feinen Dtund, deffen natürlicher Musdrud fuß und lieb mar wie teiner, fder Ctudent, eingenommen hatte, lag ein eigenfinniger und bochmütiger Bug, ber Chriftians Blut fofort wieder in Ballung brachte.

Rurg mandte er fich ab.

icho unten!" Das attliche Gefcopt mit dem ju nehmen fchien. Erft fpater fuhr ichmarggrauen Geficht und der auf. Die Befeffenheit in fie, aber gang Eriftengforgen genug? Bas diefe gestülpten Rafe grinfte breit.

teine haar auf Gupf ife unten mit gruber feft: auch fie mußte ihre Jahren fertiger Urgt, und noch im-

Da Die Bobmin jehr wohl ahnte, baß den Mugen des jungen Maddens, die rant im Allgemeinen Rrantenhaufe. Diefer "Dide alte Deer" ein Freier fur fruber fo fanft und lieb geblidt, !as Grit im Berbft wulde er gum Ceoos Fraulein fei.

Manieren bat, bet Trampel! Rach- Unfpruch fich melbete. flens fliegt fie Doch!"

"Das bor ich ichon drei Jahre!" bemertte Chriftian achfelgudend. fanverteit, ihrer bobmifchen Gprache und ihrer Unbotmäßigteit ein Greuel. mahr. Rein Geld und geringe Mus- einigen Jahren wieder austreten, um Doch mar fie - wie die meiften bob. mifchen Dienstboien — immerbin eine Bierziger mit dem fettglangenden Borlaufig zehrte er noch von fei-tuchtige Arbeitstraft, und ba Frau Geficht und dem großen Geibsad. nem tleinen Bermögen, das ihm die Barengruber fich thre Pflichien gern leicht machte, tam ihr Refis Sang emporend. gur Gelbstänbigteit nicht ungelegen.

Frau Barengruber hatte es nun er los. jehr eilig und orangte Mgnes, raich gu tommen. Dit einer Flut abichiednehmender Worte buidte fie hinaus, gefolgt von Mgnes, Die fo feft in ihren Abendmantel gehüllt mar, daß man nicht baran benten tonnte, ihr die Sand gu reichen.

Birifchen Randa und ihr ging noch ein turges, ftummes Gpiel por fich Er fuchte ihren Blid, fie bingegen wich ihm aus, warf ben Ropf in den

hern Traumichet grugen. Ja, Das Alten brummen!"
ma, nur teine Mengften nicht. Das "Rein, ich bin Sott! Bute Racht!"

Gusti die beiden mit ihren helltonigen, munteren Rufen. Christian horte sie die Tur fcliegen und dann ift! Mehr als satt werden tann bararzt zu bleiben. Ein bis zwei gurudtemmen Mis sie eintral eine Mehr als satt werden tann Bufti die beiden mit ihren helltonigen, munteren Rufen. Christian Hahr als fatt werden tann
zurudtommen. Als sie eintrat, ging
er mit auf dem Ruden gefreuzten schild. Mund einmal der Rothtonden auf und ab, und ibre Bijde er mit auf dem Ruden gefreugten fcild." Sanden auf und ab, und ihre Blide Um trafen fich.

In benen Randas lag eine Frage, ihre auf ihn berechnete Weltanschau-auf die Gufti nur leicht mit der ung austramte.

"Go alfo fteht bie Gefchichte?" be-

"Gie bleiben alfo allein zu hau- weibliches Balten. Ungefchidt war den Schulterblattern." fe?" fragte er, zu Gufti gewendet. fie nicht, die Gufti, und es ließ fich Gie bezeichnete at fie nicht, die Gufti, und es ließ fich Gie bezeichnete anbeutungeweife oder Unhangern und geplatien Sandichuhnahten. Der "Schonheit" durfte man bergleichen naturlich

Die Gufti batte überdies eine feltene Rervenruhe. 21fo batte fie befcwichtigend wirten follen. lich icon, wenn er nur ihr ftillber-

Belde andre brachte es noch ferbereits an die Rerven zu geben ichien. nen Schwester jo neiblos und frei Bereigt blidte fie die Schwester an. von jedem unangenehmen Befühl Da-Richts Unrechtes gescheben! Biel. binguleben? Aber was ihr biefe guten Gigenichaften der Bufti fo: fie waren ibm unertraglicher als Die

> Beffer murde es dadurch auch nicht, daß Die Mutter beftrebt mar, fie ihm aufguhalfen, und er bei ihr ipurte: "Dummer Rerl, mas willft bu denn von der Ugnes? Salt' dich an mich, das mar' viel g'fcheiter!" Befcheiter mare es auch in der

ibm auf Berlangen eine Schale Tee. nestechte anertennen. Mindeftens Unterdeffen war es fo weit, daß fellte fie fich jest fo, mabrend die Agnes nach dem Abendmantel griff, Frau Mama der Anficht war, der

alle ihre Unipriiche beigebracht.

nebenan jog, wo der Raum eben frei bag er teine Bernunft annehmen geworden, Den pordem ein andrer wollte. Der weiß, wie fie es noch Studiengenoffe Martins, ein ferbi- beffer traf im Leben! war Ugnes tnapp achtzehn gewegen, "Gullen obi tummen! Wog'n fiehte guten Tage, an denen fich's mit iht und fich's einteilte. folimm war es erft geworden, fen

Dies war eine abfichtliche Bosheit, möglichit teuer anbringen. Und 'n Roch war er blog unbefoldeter Mfpi-

den G' die Tur gu!" wintte ihr uber jeden marmeren Blid feiner- und Die Berpflichtung mit fich Grau Barengruber ab. "Was fie jur feits, aus dem ein ihr unbequem:t brachte, im Rrantenbaufe gu wohnen.

fichten. Gie nahm lieber ben diden fich anberweitig gu verforgen.

tonnte!" "Ra ja, gur Rot!" lächelte Bufti

Gie feufate.

"Rein, ich bin nicht fo. 3ch reiß Saus wird nicht abbrennen. Reine mich gar nicht um den Lugus Ein Baserplofion! Richts! Gei nur bescheidenes Austommen, mehr möcht' jang ruhig. Abieul Behut' euch ich mir nie verlangen. Zoiletten Bis gur Ausgangstur begleitete leiblichen Bohlbefinden im Grund ja

Um Chriftians Mund gudte es, mahrend Gufti fo gufriebenen Zones

"Benn sich die Mama und die ihm wissen will man ma- gehabt, und aus der neben der Ein- Bielleicht hatte Agnes die gehabt, wenn bie Mutter nicht werlegen — trittstür siebenden Preden Tife wenn bie Mutter nicht wenn bie Mutter nicht chen?" Guft lächelte wie verlegen — trittstür stehenden Aredenz Tischzeug bie aber redete ihr vor, sie musse begann, die auf dem Tisch und den begann, die auf dem Tisch und den begann. "Ein recht tüdisches genstände zusammenzusuchen und an Ort und Stelle zu bringen. Mich sticht's auch schon den Gortsehung folgt.)

Gin wenig befanftigte ihn ihr gangen Zag ba judwarts gwifchen

im mit der Sand die Cielle, die ihr weh

"Laffen Gie fich bon Martin unterfuchen, wenn er nach Saufe tommt!" rief Randa troden, und als ob ihre legten Borte ihn bertrieben,

wandte er fich feinem Bimmer gu. "Was ift denn mit Ihrem Hacht. mabl?" fragte Gufti ihm nach. "Goll Ihnen die Refi nichts holen?" "3ch hab' noch was im Fenfter

Pogen. blauch' nichts." "Bringen Gie's wenigstens berein", riet das Dabden mit ungerftorbarer Belaffenheit. "Bis ber Martin tommt, mady' ich ben Tee. Da tonnen wir gemütlich beifammen-

Es wird genug fein.

figen." Chriftian brummte feine Buftim. mung und ging dann richtig in fein Bimmer binein. Cogar Die Tur machte er feft binter fich gu. Gufti blidte ihm ipottifch nach

und gudte die Achfein. Es nicht, es ging halt nicht, ba war alle Dibe vergebens, fie fpurte es wohl. Ra, fo foll er's eben bleiben laffen und weiter für die Ugnes dmachten, die er nicht friegt. Die Danner find dumm. Es mare fo hübich gewesen, wenn er wollte. Frau Dottorin, das war doch immerbin etwas. Gie wurde ja recht gerne noch ein paar Jahre marten. Martin fagte immer, der Randa jet fo begabt, fo tüchtig, fo gum 21rat geboren, daß er felbft bei der lleberfulle bon jungen Mediginern und trot der mangelnden Protettion und bes ebenfo mangelnden Befannten. treifes, durch ben er rafch gu einer Pragis fommen tonnte, es gu etwas und da traf es fich, daß Chriftian Mann fei einzig jum Geldhergeben wurde er durchdringen. Er hatte gerade bei dem Stuhl ftand, über ba. Bu beanspruchen habe er gar einen fo mertwurdigen Scharfblid bei der Diagnoje. Ra alfo! Da Der Mgnes hatte fie nun gliidlich tonnt' man's ja ristieren! Und fie mare ihm auch recht gut. Aber wenn Bor noch nicht drei Jahren, als der narrifche Menich wicht wollte, ba er, eben erft Dottor geworden, gu war nichts gu machen. Gramen, Martin Barengruber in bas Bimmer gramen wurde fie fich nicht datuber, gramen wurde fie fich nicht datüber,

Drinnen fette fich Chriftian an ben Schreibtifd. Gein Blid fiel auf noch giemlich unentwidelt und, ob- ben Abreiftalenber, den die 2Band. wohl icon reigend und vielverfpre- tampe greu beleuchtete. Der Funf. dend, doch noch lange nicht die folge undgivanzigfte! Ratitelich batte er Chen wurde die Mitteltitr vom Schonheit, auf die ihre Mlutter nun nunmehr febr wenig Geld, laderlich Borgimmer aus aufgeriffen und das fo große hoffnungen feste. Damale wenig, und das auch nur, weil er bohmifche Madchen fur alles ftedte war die Frau uberhaupt noch er- ichon in den erften Tagen .es Mofeinen ftruppigen Ropf ins Bimmer: traglicher gewefen. Gie hatte ihre nats porforglich an die legten bachte

Er hatte es g'rad' nötig, fich Liebesforgen gu machen. Satte er nicht gebilbeten Berute bom Denfchen für "Bog'n fiehte dranten!" wieder- jene ichone Tochter ihrer Betannten Defer verlangten! Beder Schufter botte pe, als man ihr nicht gleich eine reiche Partie gemacht. batte es beffer! Bald fiebenund. antwortete. "Det Dide alte Deer mit Jest ftand es für Frau Baren- gwangig Jahre alt und faft feit brei nheit" auf bem Beiralemartte mer gab ihm feine Runft tein Brot er langft nichts mehr als bochfahren- fundarargt ernannt werden, eine "Schon gut! Schon gut! Das de Ablehnung, fogar Entrujtung Stelle, Die nur ein fleines Gehalt Gie bot gudem durchaus teine Bu-Bie fannft du dich unterfteben, tunftsausticht, denn Diejenigen Gemich fo angubliden?" fagten biefe tundarargte, die nicht Affifienten bon emertte Christian achselzudend. Augen jett. "Was willst du von Professoren wurden — und wer 3hm war die Rest mit ihrer Un- mir? Du hast ja tein Geld." wurde dies, der teine besondere Pro- auverteit, ihrer bohmischen Sprache Rein Geld! Es war nur zu tettion besaß? —, die nußten nach

Aber der Gedante war gar gu Gitern hinterlaffen hatten. Das ging nun aber febr bald ju Ende. Er "Es ift doch fcmablich:" brach tonnte frob fein, wenn es to lange reichte, bis er die Ernennung gum "Bas?" fragte Bufti, Die fich an Cetundarargt hatte, fo daß teine ben Tifch gefest hatte, gleichmutig. Baufe gwifden dem letten Gulben, "Co ein Alter, der ihr Bater fein den er auszugeben, und dem erften, den er eingunehmen batte, eintrat.

Es würde wohl notdürftig fo weit Aber er ift wirflich blog einige langen. Beinabe mußte er feinem viergig. Die Danner beiraten beut- Ontel und Bormund Dafür danten. gutag' ja alle fpat. Wie viele junge daß er mahrend feiner Minderjahrig-Madchen nehmen Acttere als er! teit mit feinen paar Gulben nicht hatte Reich ift er halt. Gundhaft reich!" berausruden wollen, fonft hatte er langft nichts mehr. "Gine Schönheit wie die Agnes Stunden geben und sehr darben mußgenes! Unterhalt's euch gut! Biel
Bergnügen! Gebt's acht, daß ihr
euch nicht vertühlt! Ich laß den redet!" höhnte Christian. "Wie die Und erhielt die Bermotion, war er mundig und erhielt Die Berfügung iber fein Erbteit. Die paar taufeno Gulden ermöglichten ihm wenigftens einige ungeftorte Jahre der Spegialftudien und ber Spitalpragis, die fein Ron. nen bereicherten und ihm die Gicher. heit verliehen, als Mrgt etwas leiften

Magu viele Soffnungen burfte er fich nicht machen. 3m Grunde hatte er faum das Recht, es einem Mad.